

# Konzert am Samstag auf Schloss Burgk Für Orgel und Trompete

**Burgk.** Zu einem Konzert für Orgel und Trompete mit Marianne von Einsiedel und Frank Hebenstreit laden der Verein „Orgelpunkt e. V.“ und das Museum Schloss Burgk am Vorabend des 30. Internationalen Museumstages - am Samstag, 17. Mai, ein.

Der in Dresden beheimatete Verein „Orgelpunkt e. V.“ wurde im Jahre 1992 gegründet. Seit 1995 veranstaltet der Verein alljährlich ein gleichnamiges internationales Festival. Schwerpunkte des Festivals sind kammermusikalische Aufführungen in Verbindung mit dem Instrument Orgel. Dabei spielen Instrumente Gottfried Silbermanns eine besondere Rolle. Marianne von Einsiedel studierte zunächst Kirchenmusik in Eisenach. Nach vierjähriger Tätigkeit als Cellistin im thüringischen Sinfonieorchester Saalfeld erwarb sie das Diplom für A-Kirchenmusik in Weimar. Ab 1986 war sie als Kantorin an der Versöhnungskirche Dresden tätig und arbeitet heute als Dozentin für künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden.

Als gefragte Konzertorganistin ist Marianne von Einsiedel ein gern gesehener Gast an der Silbermannorgel der Kathedrale und an der Frauenkirche in Dresden.

Frank Hebenstreit ist Trompeter im Orchester der Staatsoperette Dresden. Als Solist des in Dresden beheimateten Orchesters „Sinfonietta“ ist Hebenstreit mit vielfältigen musikalischen Aufgaben konfrontiert, die vom Bachschen Weihnachtsoratorium bis zur Uraufführung zeitgenössischer Kompositionen reichen.

Frank Hebenstreit und Marianne von Einsiedel arbeiten seit mehreren Jahren erfolgreich, so auch im Rahmen des alljährlich stattfindenden internationalen Festivals „Orgelpunkt e. V.“ zusammen. In der Schlosskapelle Burgk spielen die beiden Musiker Werke von Johann Sebastian Bach Dietrich Buxtehude, Georg Philipp Telemann sowie Miniaturen im alten Stil von Matthias Weißing (\*1960).

Das Konzert beginnt 18 Uhr. Kartenbestellungen sind möglich unter Telefon 03663/40 01 19.